	Anfragen-Nr.	
	AF-0281/2016	

Anfrage

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Kündigung von Garagenpachtverträgen in Eisenach

I. Sachverhalt

Es wird sich u.a. auf die Antworten zu AF-0273/2016 bezogen. Dazu ist aus Sicht der Betroffenen einiges richtig zu stellen bzw. ergänzend zu erklären. Darin erklärt die Oberbürgermeisterin, dass die Bausubstanz der Garagen in der Eisenacher Neustadt „völlig marode“ sei. Das wird von den Pächtern bestritten und trifft auch augenscheinlich nicht zu. Es heißt aber in den Pachtverträgen, dass der Nutzer verpflichtet ist, den ordnungsgemäßen und verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Wenn der Zustand so schlecht ist, wie von der Verwaltung beschrieben, wurde offensichtlich versäumt, entsprechenden Druck auf die Nutzer auszuüben. Weiterhin wird von der Verwaltung auf die Wellasbestplatten auf den Dächern verwiesen. Die Dächer sind jedoch versiegelt und stellen keine Gefahr nach außen hin dar. Weiterhin wird die vom Hang her drückende Nässe problematisiert und festgestellt, dass die Garagen komplett durchfeuchtet seien. Dies trifft jedoch nicht auf alle Garagen zu und könnte mit vertretbarem Aufwand reduziert werden. Die Verwaltung erklärt ferner, dass ein Rückbau einzelner Garagen nicht vertretbar sei. Hierzu stellt sich die Frage, ob die Pächter nicht zur Sanierung angehalten werden können, wozu sicherlich einige bis womöglich alle bereit wären, um den Verlust der Garagen zu verhindern. Dies wurde offensichtlich nicht ins Kalkül gezogen. Die Waldlage des Komplexes wird von der Stadtverwaltung ebenfalls als Grund für das Vorgehen herangezogen, weil es sich bei entsprechender Witterung um eine „morastige Angelegenheit“ handele. Das wird jedoch bestritten. Lediglich im Bereich der Zufahrt kommt es zur Pfützenbildung. Der Platz vor den Garagen ist befestigt. Verwiesen wird auch auf den Schutzbereich der Wartburg, wobei der Komplex jedoch von allen Seiten kaum sichtbar erscheint.

II. Fragestellung

1. Wie hoch werden die Kosten für den Abriss sein und wann wird dieser erfolgen?
2. Wird bis zum Abriss eine befristete Nutzung möglich sein? Wenn Ja, bis wann? Wenn Nein, warum nicht?
3. Welche Garagen im Stadtgebiet sollen noch abgerissen werden und wann erhalten die Nutzer darüber Bescheid bzw. die Kündigung?
4. Können Kündigungen vermieden werden, wenn sich ein Pächterkollektiv zur eigenverantwortlichen Sanierung entscheidet? Wenn Ja, wie wäre das Vorgehen? Wenn Nein, warum?

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion